

Etagen- und Hochbetten

Tipps für den Kauf von sicheren Etagen- und Hochbetten

Um den oft engen Wohnraum besser auszunutzen, wird gerne ein Etagen- oder Hochbett angeschafft. Kinder benützen diese nicht nur zum Schlafen, sondern ebenso zum Spielen und Herumtollen. Doch dabei geschehen die meisten Unfälle, wenn die Ausstattung oder die Befestigung der Betten ungenügend sind. Aber auch beim Schlafen ist die Gefahr herunterzufallen gross. Die häufigsten Verletzungen nach Stürzen vom Etagenbett sind Frakturen, Prellungen, Quetschungen und Schädel-/Hirnverletzungen. Achten Sie deshalb beim Kauf darauf, dass das Etagen- oder Hochbett die Normenbezeichnung EN 747 trägt. Wenn Sie zudem folgende bfu-Sicherheitshinweise beachten, können solche Unfälle weitgehend vermieden werden:

Beachten Sie vor dem Kauf

Erst Kinder ab ca. 6 Jahren sollten das obere Bett des Etagenbetts oder ein Hochbett benützen.

Folgende Fragen sollten mit «Ja» beantwortet werden:

Checkliste für den Kauf

- Trägt das Bett die Normenbezeichnung EN 747?
- Ist dem Bett eine Gebrauchsanleitung beigelegt?
- Ist beim oberen Bett oder beim Hochbett auf allen vier Seiten eine Absturzsicherung (Umrandung) vorhanden?
- Reichen die Absturzvorrückungen allseitig mindestens 16 cm über die Matratze hinaus?
- Sind die Absturzsicherungen gegen unbeabsichtigtes Lösen gesichert?
- Betragen die Abstände zwischen den Absturzsicherungen (z. B. Leisten, Gitterstäben) zwischen 6 und 7,5 cm?
- Weist die Einstiegsöffnung (Öffnung der Absturzsicherung) eine Breite zwischen 30 und 40 cm auf?
- Ist die Leiter fest mit dem Bett verbunden?
- Beträgt der Abstand zwischen zwei aufeinander folgenden Aufritten mindestens 20 cm?
- Beträgt die nutzbare Breite der Aufritte mindestens 30 cm?
- Beträgt die Stufentiefe mindestens 9 cm?
- Ist das obere Bett mit dem unteren Bett fest verbunden?
- Weist das Bett keine scharfen Ecken und Kanten auf?
- Weist das Bett keine offenen Rohr-Enden auf?
- Ist die maximal erlaubte Dicke der Matratze am Bett angegeben?
- Passt die vorgesehene Matratze (Grösse, Dicke, keine Federkernmatratze)?

Massnahmen nach dem Kauf

Bei Lattenrosten mit grossen Ästen im Holz besteht Bruchgefahr. In diesem Fall: Bett umtauschen oder Roste wechseln.

Bett mit geeigneten Befestigungen oben an der Wand fixieren.

Bei zusammengeschraubten Betten Schrauben gelegentlich nachziehen.

Freiliegende Lattenroste befestigen (z. B. verschrauben und/oder mit Gegenleiste sichern).

Zu rutschige Tritte der Leiter können Sie mit Antirutsch-Streifen sicherer machen.